

„Mobilität, Gebäude, Kommunikation – Vernetzte Innovationen für neues Wachstum“

Kompetenzzentrum Deutschland 2011

Wirtschaftsrat der CDU e.V.

18. März 2011 in Berlin

Podium III Vernetzte Kommunikation- Chancen für Wirtschaft und Gesellschaft

STATEMENT

Karl-Heinz Streibich

Vorsitzender des Vorstands, Software AG

Digitalisierung der Wirtschaft

Innovationen werden für die Firmen der Zukunft wichtiger sein als Produktinnovationen. Business Process Excellence wird für Unternehmen somit zum geschäftskritischen Schlüsselfaktor, zum wettbewerbsdifferenzierenden Faktor Nummer 1. Die Transformation in ein "digitales Unternehmen", mit transparenten Prozessen in Echtzeit sowie mobil verfügbaren geschäftskritischen Informationen, sicher, skalierbar und performant, wird die wichtigste Geschäfts- und Technologieherausforderung der nächsten zehn Jahre sein. Digitale Unternehmen werden sämtliche Geschäftsprozesse automatisiert haben, um sich mehr strategischen Fragen widmen zu können. Mitarbeiter werden Verantwortung für Kernprozesse übernehmen, anstelle in Abteilungssilos zu agieren. IT-Prozesse sind die Querschnittstechnologie der Zukunft. Die IT-Architektur in Unternehmen erhält eine neue Schicht, den sogenannten "Agility Layer". Damit werden Flexibilität und Agilität für schnellere Innovationen und Anpassungen an Veränderungen ermöglicht. Der gesamte Lebenszyklus der Geschäftsprozesse wird komplett automatisiert und permanent angepasst werden, sowohl innerhalb eines Unternehmens als auch über seine Grenzen hinweg in Richtung Lieferanten, Partner, Kunden und Konsumenten. Einige unserer Kunden, die nennen diese Plattform auch Kollaborations-Plattform. Denn Kollaboration ist ein wesentlicher Treiber hinter dieser Veränderung die mehr an Flexibilität und Agilität zum Ziel hat. Insbesondere die jungen Leute, die privat über soziale Netzwerke private Kollaborations-Plattform haben, werden das auch immer stärker in Unternehmen nachfragen. Und wir merken alle, was diese Kollaborations-Plattformen im Internet bewirken, das Dilemma mit Stuttgart 21 bis hin zu den Revolutionen in Nordafrika sind die politischen bzw. geopolitischen Treiber dieser Entwicklungen. Sie werden auch in der Geschäftswelt zunehmende Bedeutung bekommen. Schrankenlos verfügbare Informationen werden Auswirkungen auf die Hierarchien und Abläufe in Unternehmen und noch viel wichtiger auf den Wettbewerb insgesamt haben. Die Unternehmen, die diese Kollaborations-Plattformen, also diese Agility oder Prozess Layer nicht haben, werden vom Markt verschwinden. Sie können den Wandel zum digitalen Unternehmen nicht bewerkstelligen und sind somit schlicht zu träge, um auf die weiter zunehmende Geschwindigkeit reagieren zu können. Denn Globalisierung ist zunehmend vor allem auch eine Entgrenzung in der Kommunikation und der Kollaboration, verursacht durch den Veränderungsdruck im zunehmenden Wettbewerb, der durch aufstrebende Länder und Akteure verursacht wird. Wer hätte vor ein

paar Jahren schon geglaubt, dass Apple einer der schärfsten Wettbewerber Nokias werden wird, oder Google der von Microsoft. Diese Veränderungsprozesse gelten im Übrigen nicht nur für Unternehmen, sondern auch und insbesondere für Staaten. Denn nur die Staaten, die als Standort digitale Verwaltungsdienstleistungen, also eGovernment, umfangreich sowie in höchster Qualität und Nutzbarkeit seinen Kunden, also Bürger und Wirtschaft, zur Verfügung stellen können, werden als attraktiv bleiben.

Maßnahmen und Instrumenten der (Innovations-)Politik

Wir müssen die in Deutschland vorhandenen Stärken weiter auszubauen. Beispielsweise in der Software-Industrie. "Software Made in Germany" muss als globales Qualitätsmerkmal noch stärker bekannt gemacht werden. Wir sind technologisch in der Welt führend. Jedoch nicht in der wirtschaftlichen Bedeutung oder dem Geschäftsvolumen. Das ist auch die Herausforderung die wir haben: es gibt zwar sehr viele kleine, aber zu wenig mittelgroße und zu wenig große Software Firmen. Wir müssen die Forschungsergebnisse schneller am Markt umsetzen. Ein Mittel dazu ist Clusterbildung. Im Silicon Valley beispielsweise bekommen Unternehmen viel schneller und nachhaltiger eine kritische Größe. Dies muss uns auch in Deutschland gelingen. Daher brauchen wir eine nachhaltige Stärkung der Cluster durch eine entsprechende Software- und Industriepolitik. Denn Cluster sind das richtige Instrument, um gezielt Innovationen und Produktivität zu fördern, nicht nur in der IT-Branche, sondern in allen wichtigen Industrien. Cluster bedeuten kurze Wege, intensive Kommunikation, Schnelligkeit und Effizienz. Forschungsergebnisse können somit schneller in Innovationen, in Business umgesetzt werden. Cluster bieten einen Lösungsansatz, die gesamte deutsche Industrie weiter zu stärken. Wir gehen beispielsweise im Software-Cluster konsequent diesen Weg. Die wichtigsten Player wie SAP und Software AG ziehen an einem Strang.